

	Ulrich Pohlmann
<b>6</b>	<b>Zur Einführung</b>
	Maximilian Westphal
<b>10</b>	<b>Vertrauliche Distanz und hintergründige Fotografien</b> Zum Werk von Barbara Niggel Radloff
<b>23</b>	<b>Porträtfotografien in München nach 1945</b>
	Ellen Strittmatter
<b>54</b>	<b>Denk- und Imaginationsräume für die Betrachtenden</b> Barbara Niggel Radloffs Autorenporträts
<b>59</b>	<b>Reportagen in München, Paris und Moskau</b>
	Hans-Michael Koetzle
<b>78</b>	<b>„Ich war da immer die einzige Frau“</b> Barbara Niggel im Spiegel ihrer Arbeit für die Presse
<b>85</b>	<b>Frauenbilder mit „Mädchen“ und „Starlets“</b>
<b>101</b>	<b>Twens zwischen Bottle-Party und Familienplanung</b>
<b>119</b>	<b>Villa Waldberta als Ort der Inspiration</b>
	Verena Nolte
<b>145</b>	<b>Das dritte Auge</b> Barbara Niggel Radloffs Porträts der Gäste des Künstlerhauses Villa Waldberta in Feldafing 1987–2004
<b>152</b>	<b>Anhang</b> Selbstzeugnisse Lebenslauf Ausstellungen Bibliografie Abbildungsverzeichnis Impressum